Protokoll Kreisversammlung Bündnis 90/Die Grünen vom 20. April 2016  
in Parsberg, Restaurant „Korfu“

**Teilnehmer:**Roland Schlusche, Bernhard Rasche, Jürgen Kerkien, Thomas Leykam, Gabi Bayer, Markus Reischl, Peter Sonntag  
**Gäste:** Sascha Keilholz (neuer Bezirksgeschäftsführer), Stefan Schmidt

**Entschuldigt:** Sigrid Steinbauer-Erler, Johanna Stehrenberg, Presse

**Top 1 Roland begrüßt die Anwesenden, insbesondere Sascha Keilholz und Stefan Schmidt.**Die Tagesordnung wird angenommen.  
**Top 2 Protokoll vom 16. Februar wird nachgereicht.  
Top 3 Vorstellung von Sascha Keilholz**Sascha ist promovierter Medienwissenschaftler, arbeitet an vielen Kulturprojekten, hat die   
Leitung des Regensburger Filmfestivals und ist in der Journalistik tätig. 2015 hat er in der  
Stadtratsfraktion Regensburg mitgearbeitet.   
Seine Schwerpunkte sind interne und externe Kommunikation. Er arbeitet im Homeoffice. Es will einen Oberpfalz-Newsletter einführen, wo alle Kreisverbände Termine bekanntgeben und Aktionen vorstellen können. Hauptarbeit wird die Vernetzung zwischen den Kreisverbänden und der Bezirksebene, aber auch zwischen der Landes- und Bundesebene sein.  
Sascha ist Vater von 2 Kindern.  
Fragen an Sascha aus der Runde:  
***Was fragen andere Kreisverbände an?***das Personalmangelproblem wird kurz angesprochen.  
Der Wunsch die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern wird ausgesprochen.  
Wie will Sascha mit gemeinsamen Kampagnen umgehen.   
Es soll vermehrt fertig geplante Tour-Angebote von Landes- und Bundesebene zu wichtigen Themen geben. Die Kreisverbände brauchen sozusagen nur noch „aufspringen“.

**Top 4 Vorstellungsrunde der Teilnehmer**alle in der Runde stellen sich kurz vor

**Top 5 Umgehung Seubersdorf – Stefan Schmidt berichtet**Seubersdorf sollte eine Umgehung bekommen. Die B8, von Regensburg nach Neumarkt, sollte zur Staatsstraße abgestuft werden, da die Autobahn ja eine Bundesfernstraße in unmittelbarer Nähe darstellt. Es gab einen Bürgerentscheid, den Gegner der Umgehung initiierten. Der Bürgerentscheid wurde verloren, die Mehrheit der Bürger wollte eine Umgehung.  
Die Gegner der Umgehung, auch wir Grüne sahen folgende Probleme:  
- das Risiko der Verödung des Innenorts  
- die enorme Belastung der Umgebung und den Ressourcenverbrauch  
- Die Abstufung der B 8 zur Staatsstraße stand lange vor der Diskussion der Umgehung fest.  
- Durch die Autobahn ist die Belastung der B 8 deutlich gesunken.  
- Die Regierung der Opf. Hat beschlossen, die Umgehung vor der Abstufung zu bauen.  
- Ende 2014 wurde die Planfeststellung entworfen, Ende 2015 sollte die Abstufung erfolgen.  
- Der Bund Naturschutz erhob Klage, um eine Verzögerung bis zur Abstufung zu erreichen.  
- Stefan Schmidt hat alles kritisch begleitet und die Bürgerinitiative in Seubersdorf beraten.  
- Ende 2015 trat die Bay. Staatregierung an Verkehrsminister Dobrinth mit der Bitte heran, die B 8 nicht zur Staatsstraße abzustufen.   
- Ein Richter, der auch für die 3. Startbahn zuständig war bekam Wind von der Seubersdorfer Sache und interessierte sich für den Sachverhalt.  
- Stefan hat dann der Süddeutschen Zeitung den Bericht exclusiv gegeben. Stefan hat dadurch ein überregionales Interesse in der Abendschau und vielen Interviews erzeugt.  
- Stefan liest Brief vom Gericht vor, der überraschende Aussagen enthält vor.  
- am 28. Februar 2016 sagte BGH: Die Umgehung sei tot.  
- Anfang März 2016 veröffentlichen Füracker, Karl und der Landrat, dass die Umgehung mit Landesmitteln gebaut werden soll.  
- Karl wörtlich:“ mit aller brachialer Gewalt“ soll die Umgehung gebaut werden. Das Verfahren wird von vorne beginnen.   
- Stefan ist zuversichtlich, dass keine Rechtfertigung gegeben ist. Die Kosten für die Umgehung will Stefan gemeinsam mit Jürgen Mistol ermitteln lassen.   
Im Bundesverkehrswegeplan sind über 500 Ortsumgehungen beantragt. Hier ist eine genaue Priorisierung gefragt.   
Die Priorisierung von Verkehrsprojekten muss Projektbezogen und nicht Abgeordnetenbezogen geführt werden.   
**Top 6 Asphaltmischanlage Bachhausen der Firma Bögl**Gabi berichtet, über die Pressearbeit, die Anträge und Anfragen bezüglich der geplanten Asphaltmischanlage der Fima Bögl Nähe Bachhausen.   
Die Grünen lehnen die Asphaltmischanlage nicht grundsätzlich, jedoch den Standort Nähe Bachhausen ab. Dort finden sich im Umkreis viele Äcker von den Biobauern, eine große Ölmühle hat ihre Produktion und Lagerstätten dort und große Kartoffellager von Burgis befinden sich in unmittelbarerem Emissionsgebiet der geplanten Anlage. Also Lebensmittelerzeugende und lebensmittelverarbeitende Betriebe. Gefordert haben die Grünen Räte außerdem die komplette Einhausung der Anlage, den Betrieb im Vakuumverfahren und den Verzicht auf Braunkohlestaub.  
Mit der Aktion haben die Grünen viel Zustimmung bei der Bevölkerung erreicht.  
An dem Thema soll dran geblieben werden.  
**Top 7 Bericht vom kleinen Parteitag – Bernhard berichtet**Bernhard begrüßt zuerst die neue Struktur, hat aber einige Kritikpunkte anzumerken:  
- der Saal war zu klein  
- work-shops waren positiv, allerdings waren bei der Zusammenfassung der work-shops nur noch wenige Teilnehmer da  
- der Antragsteil war Bernhard zu lang, viele gesetzte Anträge, wenig Möglichkeit für Delegierte  
Gegenrede von Stefan Schmidt:  
Zustimmung, dass der Nachmittag mit den work-shops der produktivere Teil war.   
Stefan verteidigt den Antragsteil als sehr wichtig. Da diesmal keine kontroversen Themen aufgeschlagen seien, war die Diskussion auch nicht so breit und das Interesse nicht so groß.  
**Top 8 Bericht Grüne Jugend, Räte, Ortsverbände**Eva unsere Jugend- und Medienbeauftragte, hat Kontakt mit der Grünen Jugend Nürnberg aufgenommen um Anregungen zu sammeln.  
***Bericht der Räte:***Stadtrat Velburg:  
Roland war im Urlaub, es war nichts wichtiges auf der Tagesordnung  
*Kreisrat – Haushaltsitzung*Roland hielt eine Haushaltsrede mit deutlichen grünen Forderungen.  
Die Kreistagsfraktion stellte den Antrag je 10.000 Euro für jede Asylsozialberatungsstelle Sachmittelzuschuss in den Haushalt einzustellen. Leider ging der Antrag wohl einen Tag zu spät ein, so dass der Antrag erst für den Haushalt 2017 zum Tragen kommt.  
Auch hat die Kreistagsfraktion eine Anfrage zum Thema Asyl gestellt. Gabi stellt Antrag und Anfrage mit Beamer vor.   
*Sonderpädagogisches Zentrum Parsberg*Es gab eine Kostenmehrung durch den Brandschutz. Es wurde bei den Förderstellen ein Antrag auf Förderung gestellt.  
Die Besprechung in Plankstetten fand intern statt. Der Landkreiswill 5 mal je 100.000 Euro für die geplanten Maßnahmen in Plankstetten an Fördermitteln ausschütten.   
***Bericht Medien und Facebook***Es wird vereinbart, Kriterien zu erarbeiten, damit klar ist, was auf der facebook Seite Grüne KV Neumarkt veröffentlicht werden soll.  
Beschluss: Homepage der Grünen Bundespartei wird bestellt.  
Alle Räte sollen bitte ein Foto und 3Zzeilen zum Foto schicken.  
Alle Vorstände bitte ebenfalls ein Foto mit einigen Zeilen  
Gabi wird mit Geli sprechen, dass die Homepage jetzt vom Kreisverband durch Eva gepflegt wird.  
Alle Vorstände und Räte bekommen eine grüne e-mail.  
Top: Facebook-Kriterien nächste Kreisversammlung.  
Das Thema Homepage und Öffentlichkeitsarbeit soll immer auf der Tagesordnung sein.

**Top 9 Termine**26. April Kranzniederlegung Atomkatastrophen Jahrestage in Neumarkt vor dem Rathaus  
30. April – Infostand zum Thema Atom  
22. Juni nächste Kreisversammlung in Velburg  
Im September/ Oktober ist angedacht einen Ausflug zu machen, wenn sich ein „Vergnügungsausschuss“ findet. Gabi entschuldigt sich schon mal, da sie keine Zeit für die Planung hat.

**Top 10 Wünsche und Anregungen**Cafe` Grün – regelmäßig anbieten, um Bürger für uns Grüne zu gewinnen.  
Anfragen und Anträge sammeln, die schon in den Kommunen gestellt wurden.  
Vip-tour mit Gabi Bayer durch alle Kommunen. Gabi fragt die Träger an und stellt eine Tour zusammen, die mit den örtlichen Grünen abgesprochen wird.

Roland beendet die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 22.30

Für das Protokoll, 21. Juni 2016   
*Gabi Bayer*